

Informations-Hinweise für die Züchter

Nach § 23 des Zuchtprogrammes des Trakehner Verbandes werden die Merkmale der äußeren Erscheinung durch die zuständigen Kommissionen bewertet. Diese Bewertung erfolgt auf Sammelveranstaltungen (hier zentrale Stuteneintragung), um den Vergleich einer hinreichend großen Anzahl von Pferden zu ermöglichen. Dieser Vergleich ist nicht nur für die Bewertungskommissionen von großer Bedeutung, sondern auch für den Züchter selbst.

Die Bewertung erfolgt seit 2002 auch in halben Noten:

10	Ausgezeichnet	5	Genügend
9	Sehr gut	4	Mangelhaft
8	Gut	3	Ziempl. schlecht
7	Ziemlich gut	2	Schlecht
6	Befriedigend	1	Sehr schlecht

Bei der Beurteilung der äußeren Erscheinung (Exterieurbeurteilung § 24 Zuchtprogramm) werden folgende Merkmale unter besonderer Berücksichtigung des Bewegungsablaufes mit den oben genannten Noten bewertet und in das Zuchtbuch eingetragen:

1. Typ, 2. Körper, 3. Fundament / 4. Schritt, 5. Trab, 6. Galopp/ 7. Gesamteindruck

Das arithmetische Mittel dieser sieben Merkmale wird als Gesamtnote bezeichnet und auf eine Stelle hinter dem Komma berechnet. Diese Bewertungskriterien wurden erstmals 1994 in dieser Form angewandt, wobei sich herausstellte, dass die Interpretation der Merkmale und Noten weniger Probleme bereitet als bei dem alten System, bei dem fünf Noten vergeben wurden (Typ, Gebäude, Regelmäßigkeit des Ganges, Schwung des Ganges, Gesamteindruck). Ein wichtiges Argument für die Einführung des neuen Systems der Exterieurbeurteilung ist die Tatsache, dass es in der Reitpferdezucht unumgänglich ist, jede Grundgangart für sich als Selektionskriterium mit heranzuziehen. Darüber hinaus sollte betont unterschieden werden zwischen der Korrektheit des Fundamentes und der Qualität des Oberkörpers bezüglich besonderer Reiteignung.

Um die Bedeutung der zentralen Stuteneintragung im Ansehen der Züchter, Reiter und Interessenten zu unterstreichen, werden seit einigen Jahren in den Auktionskatalogen die Noten der zentral eingetragenen Stuten mit einem „Z“ versehen. Auch die Vergabe der Verbandsprämie ist gekoppelt an die zentrale Eintragung kombiniert mit mindestens 54 Exterieurpunkten und einer Stutenleistungsprüfung von mindestens 7,0, oder mit 53,5 Exterieurpunkten und einer Gesamt-note in der Stutenleistungsprüfung von mindestens 7,25 Punkten, oder mit 53 Exterieurpunkten und einer Gesamtnote in der Stutenleistungsprüfung von mindestens 7,5.

Organisationsablauf

Die Besitzer der aufzunehmenden Stuten melden sich vor Ort zunächst an der Meldestelle. Dort wird der Pferdepass eingesehen, bzw. auch schon einbehalten, Kopfnummern ausgegeben und der Katalog kann erworben werden. Eine Stute kann nur dann aufgenommen werden, wenn die Besitzerin oder der Besitzer Mitglied im Trakehner Verband ist. Die Stute wird dann auf folgenden Stationen vorgestellt:

- 1.) Messen u. Abzeichenkontrolle
- 2.) Freilaufen u. freiwilliges Freispringen (Bandagen u. Glocken erlaubt)
- 3.) Präsentation auf dem Dreieck an der Hand
- 4.) Klassenring im Schritt an der Hand mit Ergebnis und Kommentierung
- 5.) Evtl. Abschlussring (bei entsprechender Exterieurqualität)

Der Vorführer sollte schwarze Hose und weißes Oberteil (Hemd, Sweat-Shirt) tragen.

Nach der Eintragung holt der Besitzer an der Meldestelle den Pferdepass mit dem Eintragungsvermerk und einen Musterungszettel mit dem Ergebnis der Eintragung ab.

Die Exterieurnoten können wieder gleich von der Meldestelle in den Pferdepass übertragen werden. Die Stutbuchabteilung des Trakehner Verbandes in Neumünster bereitet die notwendigen Unterlagen für die ehrenamtlichen Helfer vor Ort vor und die Züchter sind aufgefordert, an der Meldestelle mitzuteilen, ob sie ihre Noten noch am gleichen Tag nach der Eintragung direkt in den Pass der Stute übertragen haben wollen.

Die Züchter sind bei der Vorstellung ihrer Stuten nicht an den regionalen Eintragungstermin ihres Zuchtbezirks gebunden. Siegerstute kann aber nur eine Stute werden, die aus dem Besitz eines Mitglieds kommt, das vom veranstaltenden Zuchtbezirk betreut wird.

Nach Bekanntgabe der Benotung ist ein Zurückziehen der Stute von der Eintragung nicht mehr möglich.

Die zur Umbewertung vorgestellten Stuten werden nach jenen Kriterien benotet, nach denen sie bereits eingetragen worden sind. Das heißt, die nach dem alten System bewerteten Stuten werden bei einer evtl. Umbewertung nicht nach dem neuen System gerichtet.

Die Eintragungsorte sind in Reihenfolge der Zuchtbezirke aufgeführt. Innerhalb der Zuchtbezirke sind die Stuten nach Geburtsjahrgängen und innerhalb der Geburtsjahrgänge in alphabetischer Reihenfolge der Väter geordnet (Vollblutnachkommen werden im Alphabet vorangestellt). Die Stuten werden auf jedem Eintragungstermin unterteilt in

- a) dreijährige Stuten
- b) vierjährige und ältere Stuten

Im Mittelpunkt stehen die dreijährigen Stuten, unter denen auch die Siegerstute des Eintragungstermins ausgewählt wird.

Zum Schluss gilt den Zuchtbezirksvorsitzenden und ihren helfenden Delegierten und Züchtern ein ganz besonderer Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz für das Trakehner Pferd. Ohne die freiwillige Organisationshilfe aus den eigenen Reihen wären solche züchterisch wichtigen Termine in der Bundeszucht nicht denkbar.

Den teilnehmenden Besitzern wünschen wir erfolgreiche Eintragungstermine, die zur Freude und zum Stolz berechtigen.